

EXTRA

NAKLAR

Nachrichten aus der Fachgruppe Groß- und Außenhandel

Mai 2015

ver.di

GUTE ARBEIT
hat
ihren **PREIS**

■ Werner Lawrenz, Betriebsratsvorsitzender am Standort Moers und GBR-Vorsitzender der Edeka Rhein-Ruhr, präsentiert mit einem Kollegen am Aktionstag in Moers die Postkarten, die hier wie auch in Meckenheim und Hamm verteilt wurden.



AUS DEM INHALT

■ Mit aktiven Mittagspausen, Informations- und Diskussionsveranstaltungen starteten die Belegschaften vieler Edeka-Lager, unterstützt von ver.di, in die Entgelttarifrunde im Groß- und Außenhandel.

Seite 2 und 3

■ Bei Metro C+C, Phoenix, Lekkerland und vielen anderen GAH-Betrieben laufen erste Aktionen zur Tarifrunde der GAH an.

Seite 4

AUFTAKT IM GROSS- UND AUSSENHANDEL

Fulminanter Start in die Tarifrunde 2015

13. April: Bundesweit Aktionen vor Edeka-Lagern

Foto: ver.di

Große Resonanz auf Edeka-Aktionstag

Auftakt zur Tarifrunde im GAH Mitte April: Aktive Mittagspausen und Infoveranstaltungen an vielen Lagerstandorten

GUTE ARBEIT
hat
ihren **PREIS**

Mit vielen unterschiedlichen Aktionen beteiligten sich Hunderte von Kolleginnen und Kollegen am bundesweiten Aktionstag der Edeka-Logistikstandorte am 13. April. Bei Betriebsversammlungen, aktiven Mittagspausen und Verteilaktionen kamen ver.di-Hauptamtliche und Betriebsräte mit den Beschäftigten ins Gespräch und loteten die Stimmung für die Tarifrunde im Groß- und Außenhandel aus.

„Bei uns ist der Aktionstag an allen Standorten ausgesprochen gut gelaufen“, berichtet Wolfgang Stark, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der **Edeka Nordbayern-Sachsen-Thüringen** und Betriebsratsvorsitzender im fränkischen Marktredwitz. „Wegen des Schichtdienstes konnten wir bei uns nicht alle

erreichen, aber die Kolleginnen und Kollegen der Frühschicht, an die 80 Leute, haben sich komplett beteiligt.“ Große Resonanz gab es auch im benachbarten **Lager Gochsheim** mit mehr als 140 Beschäftigten, die sich an der aktiven Mittagspause beteiligten. Und im dritten nordbayerischen **Edeka-Lager in Sachsen bei Ansbach** war dafür gesorgt, dass dank einer Betriebsversammlung die komplette Belegschaft zusammenkam und Informationen über die Tarifrunde erhielt.

In den drei sächsischen **Edeka-Lagern Borna, Hof/Stauch** und **Berbersdorf** waren die Beschäftigten im Pausenraum zu Abstimmungen über ihre Bereitschaft zu Arbeitskampfmaßnahmen aufgefordert. Außerdem wurde die Zeit zu Gesprächen über die Tarifrunde im Groß- und Außenhandel genutzt.

Infostand in der Kantine

Nahezu überall im Lande stand der 13. April in Edeka-Lagern ganz im Zeichen der Tarifrunde. Die Idee für den Aktionstag ging dabei auch auf Ehrenamtliche zurück: Mit von ver.di gelieferten Plakaten und Postkarten hatten die Betriebsräte mobilisiert – nun war das Interesse der Beschäftigten geweckt. Im **Edeka-Lager Straubing** etwa baute ver.di für zwei Stunden in der Mittagszeit einen Informationsstand in der Kantine auf.

Neben Flugblättern gab es zur Jahreszeit passende „Osternikoläuse“. Außerdem konnten die Kolleg/innen am Stand darüber abstimmen, ob sie sich an Arbeitskampfaktionen beteiligen werden. „Alle, die mitgemacht haben, sind aktionsbereit“, so Monika Linsmeier vom ver.di-Bezirk Niederbayern. Rund 150 Beschäftigte beteiligten sich im **Edeka-Lager Gaimersheim** an der aktiven Mittagspause. In einem eigens von ver.di aufgestellten Pavillon gab es Informationen zur Tarifrunde und eine Umfrage zur Streikbereitschaft, wie Reinhardt Semmler vom ver.di-Bezirk Ingolstadt berichtete.

In Baden-Württemberg beteiligten sich insgesamt gut 700 Beschäftigte an vier **Lagerstandorten Ellhofen, Heddesheim, Offenburg und Balingen**, dem **Fleischwerk Rheinstetten** und der **Edeka Union SB in Schorndorf**. In Nordrhein-Westfalen bei der Edeka Rhein-Ruhr wurden an den Standorten **Moers, Meckenheim** und **Hamm** insgesamt mehr als 1.500 Kolleg/innen bei der Postkartenverteilaktion am 13. April erreicht.

Guter Platz für künftige Streikundgebung

Eine aktive Mittagspause gab es am **Lagerstandort Landsberg** im Bereich der Edeka Minden-Hannover. Da der dortige

Kämpferprobt sind seit langem die Kolleg/innen in Gochsheim.



Aktive Mittagspause in Gaimersheim.



Gute Resonanz am Standort Meckenheim.



In Ellhofen zogen die Beschäftigten vors Lager.

Fotos: ver.di

Geschäftsführer Aktionen vor dem Personaleingang untersagt hatte, zogen rund 75 Kolleg/innen gemeinsam mit ver.di-Verantwortlichen auf eine Fläche neben dem Parkplatz, die sich als bestens geeignet für den Zweck erwies, wie Jörg Lauenroth-Mago, ver.di-Landesfachbereichsleiter Handel in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, feststellte. „Da könnten wir auch eine wunderbare Streikkundgebung durchführen.“

Solidarisch im Norden

Am Aktionstag beteiligt waren auch die **Lagerstandorte Zarrentin** und **Malchow** in Mecklenburg-Vorpommern. Hier gelten nicht die Tarifverträge des GAH, so dass die Teilnahme auch als

Lager zu verstehen ist. Jürgen Weiser, Betriebsratsvorsitzender in Zarrentin, wurde vom Logistikleiter auf die Aktion angesprochen, bevor sie überhaupt spruchreif war. Grund: Nachdem in den Lagern in Nordbayern-Sachsen-Thüringen die ersten Mobilisierungsplakate aufgehängt worden waren, hatten sich offenkundig die Geschäftsleitungen untereinander „alarmiert“. Die Kolleg/innen in Zarrentin ließen sich jedenfalls nicht von der Teilnahme an einer zweistündigen Diskussionsveranstaltung mit Wolfgang Abel von ver.di abhalten. Am Standort Malchow gab es am Aktionstag eine Betriebsratsprechstunde, die insgesamt an die 50 Beschäftigte suchten.

„Insgesamt können wir mit der Resonanz sehr zufrieden sein“, resümiert Stefan Kraft von der ver.di-Bundesfachgruppe Groß- und Außenhandel, der den Aktionstag mitinitiiert hatte. „Klar ist, dass viele Edeka-Kolleginnen und -Kollegen zum Arbeitskampf bereit sind, wenn es nötig werden sollte.“

GUDRUN GIESE



Engagierte Kolleg/innen vor dem Lager Gaimersheim.

Diskussionsrunde am Standort Zarrentin.



In Straubing gab es Osternikoläuse.



Beschäftigte des Großmarktes Schorndorf bei ihrer Aktion.

Fotos: ver.di



Gute Stimmung in Ellhofen.



Vom Betriebsgelände vertrieben – doch in der Nähe findet sich in Landsberg eine ideale Aktionsfläche.





Aktion bei der Lekkerland-Betriebsräteversammlung in Bad Salzdetfurth.

Foto: ver.di

KURZMELDUNG

Die Wut bei Lekkerland wächst

Bei ihrer jährlichen Betriebsrätevollversammlung am 23. April im niedersächsischen Bad Salzdetfurth protestierten die Arbeitnehmervertreter/innen von Lekkerland gegen den angekündigten Personalabbau und stimmten sich zugleich auf die anstehende Tarifrunde im Groß- und Außenhandel ein.

Phoenix und Metro C+C: Mobilisierung mit Aktionsplakaten

Das am Edeka-Aktionstag eingesetzte Aktionsplakat kommt – leicht abgewandelt – nun auch beim Pharmagroßhandel Phoenix und bei Metro Cash-and-Carry zum Einsatz. Bei Phoenix wurde das Plakat auf besonderen Wunsch des Gesamtbetriebsrates produziert und ausgehängt.

Die Plakate gab es leicht verändert auch für die Beschäftigten bei Metro C+C und Phoenix

Gestaltung: bleifrei Medien + Kommunikation



IMPRESSUM

Herausgeber: Fachbereich Handel, Fachgruppe Groß- und Außenhandel, Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Stefan Kraft, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin · Redaktion: Gudrun Giese · Konzept: bleifrei Medien + Kommunikation · Gestaltung: bleifrei Texte + Grafik / Claudia Sikora, Erkelenzdam 9, 10999 Berlin



BEITRITTSERKLÄRUNG

ver.di – Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft

Titel/Vorname/Name Straße Hausnummer PLZ Wohnort Staatsangehörigkeit		Ich möchte Mitglied werden ab Geburtsdatum Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	
Beschäftigungsdaten <input type="checkbox"/> Arbeiter/in <input type="checkbox"/> Beamter/in <input type="checkbox"/> frei/ Mitarbeiter/in <input type="checkbox"/> Angestellter <input type="checkbox"/> Selbständiger <input type="checkbox"/> Erwerbslos <input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit, Anzahl Wochenstunden: <input type="checkbox"/> Azubi-Volontär/in-Referendar/in <input type="checkbox"/> Schüler/in-Student/in (ohne Arbeiter/kommen) bis bis <input type="checkbox"/> Praktikant/in <input type="checkbox"/> Altersteilzeit bis bis <input type="checkbox"/> Ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in <input type="checkbox"/> Sonstiges:		Bin/War beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Finale) Straße Hausnummer PLZ Ort Branche ausgeübte Tätigkeit monatlicher Bruttoverdienst € Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe Tätigkeits-/Berufsgruppe o. Lebensalterstufe	
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.		Ich wurde geworben durch: Name Werberrin Mitgliedsnummer Ich war Mitglied in der Gewerkschaft von bis Monatsbeitrag in Euro Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.	
SEPA-Lastschriftmandat Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.		Titel/Vorname/Name vom/von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend) Straße und Hausnummer PLZ Ort	
Zählweise <input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> vierteljährlich <input type="checkbox"/> zur Monatsmitte <input type="checkbox"/> halbjährlich <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> zum Monatsende		Nur für Lohn- und Gehaltsabzug! Personalnummer Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen: Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf in Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erfüllung aller meine Gewerkschaftsmitgliedschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.	
Ort, Datum und Unterschrift X		Ort, Datum und Unterschrift X	
Datenschutz Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.			